

Allgemeine Verkaufsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich, Form

- (1) Die vorliegenden Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB) gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden („Käufer“). Die AVB gelten nur, wenn der Käufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- (2) Die AVB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob wir die Ware selbst herstellen oder bei Zulieferern einkaufen (§§ 433, 651 BGB). Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AVB in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Käufers gültigen bzw. jedenfalls in der ihm zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.
- (3) Diese AVB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der AGB des Käufers die Lieferung an ihn vorbehaltlos ausführen.
- (4) Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Käufer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AVB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.
- (5) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Käufers in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzung, Mängelanzeige, Rücktritt oder Minderung), sind schriftlich, d.h. in Schrift- oder Textform (z.B. Brief, E-Mail, Telefax) abzugeben. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.
- (6) Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AVB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

§ 2 Vertragsschluss

- (1) Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch, wenn wir dem Käufer Kataloge, technische Dokumentationen (z.B. Zeichnungen, Pläne, Berechnungen, Kalkulationen, Verweisungen auf DIN-Normen), sonstige Produktbeschreibungen oder Unterlagen – auch in elektronischer Form – überlassen haben, an denen wir uns Eigentums- und Urheberrechte vorbehalten.
- (2) Die Bestellung der Ware durch den Käufer gilt als verbindliches Vertragsangebot. Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, sind wir berechtigt, dieses Vertragsangebot innerhalb von 14 Tagen nach seinem Zugang bei uns anzunehmen.
- (3) Die Annahme kann entweder schriftlich (z.B. durch Auftragsbestätigung) oder durch Auslieferung der Ware an den Käufer erklärt werden.

§ 3 Lieferfrist und Lieferverzug

- (1) Die Lieferfrist wird individuell vereinbart bzw. von uns bei Annahme der Bestellung angegeben.
- (2) Sofern wir verbindliche Lieferfristen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten können (Nichtverfügbarkeit der Leistung), werden wir den Käufer hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig die voraussichtliche, neue Lieferfrist mitteilen. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Lieferfrist nicht verfügbar, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Käufers werden wir unverzüglich erstatten. Als Fall der Nichtverfügbarkeit der Leistung in diesem Sinne gilt insbesondere die nicht rechtzeitige Selbstlieferung durch unseren Zulieferer, wenn wir ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen haben, uns kein Verschulden trifft oder wir im Einzelfall zur Beschaffung nicht verpflichtet sind.
- (3) Der Eintritt unseres Lieferverzugs bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Käufer erforderlich. Geraten wir in Lieferverzug, so kann der Käufer pauschalierten Ersatz seines Verzugschadens verlangen. Die Schadenspauschale beträgt für jede vollendete Kalenderwoche des Verzugs 0,5% des Nettopreises (Lieferwert), insgesamt jedoch höchstens 5% des Lieferwerts der verspätet gelieferten Ware. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Käufer gar kein Schaden oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.
- (4) Die Rechte des Käufers gem. § 8 dieser AVB und unsere gesetzlichen Rechte, insbesondere bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (z.B. aufgrund Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung), bleiben unberührt.

§ 4 Lieferung, Gefahrübergang, Abnahme, Annahmeverzug

- (1) Erfüllungsort für sämtliche die Lieferungen und Leistungen sowie eine etwaige Nacherfüllung ist unser Firmensitz in Bremen.
- (2) Auf Verlangen und Kosten des Käufers wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, sind wir berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen.
- (3) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit der Übergabe auf den Käufer über. Beim Versendungskauf geht jedoch die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten für eine vereinbarte Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn der Käufer im Verzug der Annahme ist.
- (4) Kommt der Käufer in Annahmeverzug, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich unsere Lieferung aus anderen, vom Käufer zu vertretenden Gründen, so sind wir berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen (z.B. Lagerkosten) zu verlangen. Hierfür berechnen wir eine pauschale Entschädigung iHv 0,5 % des Warenwertes, mindestens aber 100,00 EUR

General terms of sale

§ 1 Scope of application, form

- (1) These General Terms of Sale (GTS) apply to all our commercial relations with our customers (“Buyers”). These GTS apply only if the buyer is an entrepreneur (article 14 of the civil code), a legal entity under public law, or a special fund under public law.
- (2) These GTS apply in particular to sale and/or delivery contracts for chattels (“goods”) irrespective of whether we manufacture them ourselves or acquire them from suppliers (articles 433 and 651 of the civil code). Unless agreed otherwise, the GTS in the version applicable at the time of the order placed by the Buyer or in any case in the last version made known to the Buyer in writing shall apply as a framework contract also for future similar contracts, without the need for citing them in each individual case.
- (3) These GTS shall apply exclusively. Any other, contrary or supplementary general commercial terms of the buyer shall be part of a contract only and to the extent in which we expressly agreed for them to apply. This requirement for consent shall apply in any case, even if we complete a delivery to the buyer without reservations knowing the Buyer’s GTS.
- (4) Individual contracts concluded with the Buyer in individual cases (including additional contracts, supplements and amendments) shall in every case have precedence over these GTS. Unless demonstrated otherwise, a written contract or our written confirmation shall be reliable for the contents of such contacts.
- (5) Legally significant declarations and notices of the Buyer regarding the contract (e.g. appointment of deadlines, defect notices, withdrawal or reduction) must be submitted in writing, i.e. in a written or text form (e.g. letter, e-mail, fax). Statutory formal requirements and further evidence, particularly in the case of any doubts regarding entitlements of the person submitting the statement, shall remain intact.
- (6) Any references to the possibility of applying statutory regulations are for clarification purposes only. Even without such clarification, statutory regulations shall apply, unless they were directly amended or explicitly excluded in these GTS.

§ 2 Conclusion of a contract

- (1) Our offers may be changed and are not binding. This also applies to situations where we provided the Buyer with catalogues, technical documentation (e.g. drawings, plans, calculations, references to DIN standards), other product descriptions or documents – also electronic – to which we reserve ownership titles and copyrights.
- (2) The Buyer’s order for goods shall be treated as a binding contractual offer. Unless the order states otherwise, we shall be entitled to accept this offer for concluding a contract within 14 days from receiving the same.
- (3) Acceptance may be declared in writing (e.g. by order confirmation) or by delivering the goods to the Buyer.

§ 3 Date of delivery and delivery delays

- (1) The date of delivery shall be arranged individually or specified by us after order acceptance.
- (2) If, for reasons not attributable to us (service unavailability) we are unable to meet the binding delivery dates, we shall immediately notify the Buyer thereof, while specifying a new, expected date of delivery. Should the service also be unavailable at the new date of delivery, we shall be entitled to withdraw from the contract, entirely or partially, and immediately return any amounts already paid by the Buyer. Service unavailability shall be understood as untimely delivery of our own supplier, if we concluded a congruent coverage transaction, we shall not be liable or we shall not be obliged to complete the order in the given case.
- (3) Any delay of delivery on our part shall be determined in accordance with statutory regulations. Nevertheless, in any case a reminder from the Buyer shall be required. Should we fall into delivery delay, the Buyer shall be entitled to claim a lump sum compensation for the losses caused by the delay. The lump sum compensation shall amount to 0.5% of the net price (delivery value) per each complete calendar week of delay, yet in total no more than 5% of the delayed delivery of goods. We reserve the right to demonstrate that the Buyer incurred no loss or that the damage is significantly lower than the aforesaid lump sum. The Buyer’s rights under article 8 hereof and our statutory rights, particularly in the case of excluding the obligation to perform (e.g. due to impossibility or impracticality of performance and/or delayed performance) shall remain intact.

§ 4 Delivery, transfer of risk, acceptance, delay of acceptance

- (1) The place of performance for all the deliveries and services and any further performance shall be our seat in Bremen.
- (2) By request and at the expense of the Buyer, the goods shall be shipped to another destination (sales by delivery to a location other than the place of performance). Unless agreed otherwise, we shall be entitled to independently specify the type of shipment (particularly the transport company, shipment route, packaging).
- (3) The risk of accidental loss and deterioration of the goods shall be transferred to the Buyer no later than at the time of handover. Yet, in the case of sale via shipment with delivery to a location other than the place of performance, the risk of accidental loss and deterioration of the goods, as well as risk of delay, shall be transferred at the time of releasing the goods to the forwarder, carrier or any person otherwise appointed to perform the shipment. As long as acceptance was agreed on, it shall be decisive for determining the moment of risk transfer. In all other matters, an arranged acceptance shall also be subject to respective statutory provisions concerning contracts of commission and service provision. Transfer or collection shall be deemed equivalent to a situation where the Buyer delays acceptance.
- (4) Should the Buyer delay acceptance, fails to cooperate or if our delivery is

pro Kalendertag und höchstens 10 % des Warenwertes, beginnend mit der Lieferfrist bzw. – mangels einer Lieferfrist – mit der Mitteilung der Versandbereitschaft der Ware. Der Nachweis eines höheren Schadens und unsere gesetzlichen Ansprüche (insbesondere Ersatz von Mehraufwendungen, angemessene Entschädigung, Kündigung) bleiben unberührt; die Pauschale ist aber auf weitergehende Geldansprüche anzurechnen. Dem Käufer bleibt der Nachweis gestattet, dass uns überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.

§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen

- (1) Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gelten unsere jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Preise zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.
- (2) Beim Versandungskauf (§ 4 Abs. 2) trägt der Käufer die Transportkosten ab Lager und die Kosten einer ggf. vom Käufer gewünschten Transportversicherung, wobei der Preis für die Transportkosten in dem Gesamtpreis (Gewicht der Ware pro Tonne inkl. Transportkosten) unserer Rechnung bereits enthalten ist; die Transportkosten werden somit nicht gesondert in der Rechnung ausgewiesen. Etwaige Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben trägt ebenfalls der Käufer.
- (3) Der Kaufpreis ist fällig und zu zahlen innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsstellung und Lieferung bzw. Abnahme der Ware. Wir sind jedoch, auch im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung, jederzeit berechtigt, eine Lieferung ganz oder teilweise nur gegen Vorkasse durchzuführen. Einen entsprechenden Vorbehalt erklären wir spätestens mit der Auftragsbestätigung.
- (4) Mit Ablauf vorstehender Zahlungsfrist kommt der Käufer in Verzug. Der Kaufpreis ist während des Verzugs zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. Wir behalten uns die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugschadens vor. Gegenüber Kaufleuten bleibt unser Anspruch auf den kaufmännischen Fälligkeitszins (§ 353 HGB) unberührt.
- (5) Dem Käufer stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Bei Mängeln der Lieferung bleiben die Gegenrechte des Käufers insbesondere gem. § 7 Abs. 6 Satz 2 dieser AVB unberührt.
- (6) Wird nach Abschluss des Vertrags erkennbar (z.B. durch Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens), dass unser Anspruch auf den Kaufpreis durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers gefährdet wird, so sind wir nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und – gegebenenfalls nach Fristsetzung – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt (§ 321 BGB). Bei Verträgen über die Herstellung unvertretbarer Sachen (Einzelanfertigungen) können wir den Rücktritt sofort erklären; die gesetzlichen Regelungen über die Entbehrlichkeit der Fristsetzung bleiben unberührt.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

- (1) Bis zur vollständigen Bezahlung aller unserer gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus dem Kaufvertrag und einer laufenden Geschäftsbeziehung (gesicherte Forderungen) behalten wir uns das Eigentum an den verkauften Waren vor.
- (2) Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Käufer hat uns unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt oder soweit Zugriffe Dritter (z.B. Pfändungen) auf die uns gehörenden Waren erfolgen.
- (3) Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Nichtzahlung des fälligen Kaufpreises, sind wir berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten oder/und die Ware auf Grund des Eigentumsvorbehalts heraus zu verlangen. Das Herausgabeverlangen beinhaltet nicht zugleich die Erklärung des Rücktritts; wir sind vielmehr berechtigt, lediglich die Ware heraus zu verlangen und uns den Rücktritt vorzubehalten. Zahlt der Käufer den fälligen Kaufpreis nicht, dürfen wir diese Rechte nur geltend machen, wenn wir dem Käufer zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt haben oder eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist.
- (4) Der Käufer ist bis auf Widerruf gemäß unten (c) befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern und/oder zu verarbeiten. In diesem Fall gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen.
 - (a) Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung unserer Waren entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei wir als Hersteller gelten. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwerben wir Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das Gleiche wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware.
 - (b) Die aus dem Weiterverkauf der Ware oder des Erzeugnisses entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Käufer schon jetzt insgesamt bzw. in Höhe unseres etwaigen Miteigentumsanteils gemäß vorstehendem Absatz zur Sicherheit an uns ab. Wir nehmen die Abtretung an. Die in Abs. 2 genannten Pflichten des Käufers gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.
 - (c) Zur Einziehung der Forderung bleibt der Käufer neben uns ermächtigt. Wir verpflichten uns, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nachkommt, kein Mangel seiner Leistungsfähigkeit vorliegt und wir den Eigentumsvorbehalt nicht durch Ausübung eines Rechts gem. Abs. 3 geltend machen. Ist dies aber der Fall, so können wir verlangen, dass der Käufer uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt. Außerdem sind wir in diesem Fall berechtigt, die Befugnis des Käufers zur weiteren Veräußerung und Verarbeitung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren zu widerrufen.
 - (d) Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten unsere Forderungen um mehr als 10%, werden wir auf Verlangen des Käufers Sicherheiten nach unserer Wahl freigeben.

§ 7 Mängelansprüche des Käufers

- (1) Für die Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage oder mangelhafter Montageanleitung) gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. In allen Fällen unberührt bleiben die gesetzlichen

delayed for other reasons attributable to the Buyer, we shall be entitled to claim compensation for the resulting loss, including additional expenses (e.g. costs of storage). In this case, we shall charge a lump sum compensation coming to 0.5% of the goods value, yet at least EUR 100.00 per calendar day and up to 10% of the goods value, starting from the date of delivery or

– if no delivery date was appointed – from the moment of notification that the goods are ready for shipment.

The right to demonstrate the aforesaid losses and our statutory claims (particularly compensation for additional costs, appropriate compensation, termination) shall remain intact, yet the lump sum shall be applied towards further financial claims. The Buyer shall be entitled to demonstrate that we incurred no loss or the loss was significantly lower than the aforesaid lump sum.

§ 5 Prices and terms of payment

- (1) Unless agreed otherwise in individual cases, our prices applicable at the time of concluding the contract shall apply, plus the statutory VAT.
- (2) In the case of sale via delivery to a location other than the place of performance (article 4 act 2), the Buyer shall incur the costs of transport loco storage and the costs of the potential insurance of the transport by request of the Buyer, whereas the price of the transport costs shall already be included in the total price (weight of the goods per tonne including costs of transport) in our invoice; the costs of transport shall not be listed separately on the invoice. The buyer shall also pay all the customs duties, fees, taxes and other public fees.
- (3) The purchase price shall be due and payable within 14 days from the date of the invoice and delivery or acceptance of the goods. Yet, at any time, also during ongoing commercial relations, we shall be entitled to complete delivery in full or in part only against an advance payment. We shall declare any potential reservations no later than at the moment of confirming the order.
- (4) After the aforementioned payment deadline, the Buyer shall be in delay. During the delay period, the purchase price shall bear interest in accordance with the applicable, statutory interest rate for delay. We reserve the right to claim further damages caused by the delay. With reference to Buyers, our claim for delay interest (article 353 of the commercial code) shall remain intact.
- (5) The Buyer shall be entitled to deduct or withhold only if their claim was validly determined or is indisputable. In the case of a defective delivery, the Buyer's mutual rights shall remain intact, particularly in accordance with article 7 act 6 sentence 2 hereof.

– If, after entering a contract, it turns out (e.g. by filing a bankruptcy petition) that our claim to the purchase price is at risk of the buyer's inability to pay, we shall be entitled, pursuant to statutory regulations, to refuse performance and, if necessary, after appointing a grace period – to withdraw from the contract (article 321 of the commercial code). In the case of contracts on goods production which cannot be accepted (custom goods), we can declare withdrawal from the contract with immediate effect; the statutory provisions on impracticality of appointing a deadline shall remain intact.

§ 6 Reservation of title

- (1) We reserve the ownership of any sold goods until all our current and future claims under the purchase contract and ongoing business relations are satisfied in full (secured claims).
 - (2) Goods subject to reservation of title may not be pledged to the benefit of third parties or transferred as security before complete payment of secured liabilities. The Buyer has to immediately notify us in writing if a bankruptcy petition is filed or if third parties (e.g. seizures) have access to goods which belong to us.
 - (3) Should the Buyer breach the contract, particularly by failure to pay the receivable purchase price, we shall be entitled to withdraw from the contract in accordance with the statutory regulations and/or to demand return of the goods based on title reservation. The return request shall not include a contract withdrawal notice; we shall only be entitled to demand the goods to be returned and to reserve the right to withdraw from the contract. Should the Buyer fail to pay the receivable purchase price, we may claim these rights only after a prior, ineffective determination of an appropriate grace period for payment or if determination of such a period is impractical in accordance with statutory regulations.
 - (4) Until the time of cancellation as per item (c) below, the Buyer shall be entitled to resell and/or process the goods subject to reservation of title in the course of regular activity. In this case, the following provisions shall additionally apply.
 - (a) Reservation of title encompasses goods created by processing, mixing or combining our goods at their full value, whereas we shall be deemed the manufacturer. If in the case of processing, mixing or combining with third party goods the ownership title remains, we obtain co-ownership proportionally to the invoice value of the processed, mixed or combined goods. In every other aspect the resulting goods shall be subject to the same rules as apply to goods delivered as part of title reservation.
 - (b) The Buyer hereby transfers to us, by way of security, claims towards third parties resulting from resale of goods or products in full or in the amount of our potential share in co-ownership, in accordance with the paragraph above. We accept the transfer. The Buyer's obligations listed in act 2 shall also apply with relation to transferred receivables.
 - (c) Apart from us, the Buyer shall remain entitled to enforce the receivables. We undertake to refrain from enforcing receivables as long as the Buyer fulfils its payment obligations towards us, its payment capacity remains undisturbed and we claim no reservation of title by execution of the right specified in act 3. Yet, in this case we may request the Buyer to inform us about the transferred receivables and their debtors, provide us with all the information necessary to collect the receivables, provide the relevant documents and notify the debtors (third parties) about the transfer. Moreover, in this case we shall be entitled to revoke the Buyer's authorization to further sell and process the goods with reservation of

Sondervorschriften bei Endlieferung der unverarbeiteten Ware an einen Verbraucher, auch wenn dieser sie weiterverarbeitet hat (Lieferantenregress gem. §§ 478 BGB). Ansprüche aus Lieferantenregress sind ausgeschlossen, wenn die mangelhafte Ware durch den Käufer oder einen anderen Unternehmer, z.B. durch Einbau in ein anderes Produkt, weiterverarbeitet wurde.

(2) Grundlage unserer Mängelhaftung ist vor allem die über die Beschaffenheit der Ware getroffene Vereinbarung. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit der Ware gelten alle Produktbeschreibungen, die Gegenstand des einzelnen Vertrages sind oder von uns (insbesondere in Katalogen oder auf unserer Internet-Homepage) öffentlich bekannt gemacht wurden.

(3) Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart wurde, ist nach der gesetzlichen Regelung zu beurteilen, ob ein Mangel vorliegt oder nicht (§ 434 Abs. 1 S. 2 und 3 BGB). Für öffentliche Äußerungen des Herstellers oder sonstiger Dritter (z.B. Werbeaussagen) übernehmen wir jedoch keine Haftung.

(4) Die Mängelansprüche des Käufers setzen voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten (§§ 377, 381 HGB) nachgekommen ist. Zeigt sich bei der Lieferung, der Untersuchung oder zu irgendeinem späteren Zeitpunkt ein Mangel, so ist uns hiervon unverzüglich schriftlich Anzeige zu machen. In jedem Fall sind offensichtliche Mängel innerhalb von sieben Arbeitstagen ab Lieferung und bei der Untersuchung nicht erkennbare Mängel innerhalb der gleichen Frist ab Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Versäumt der Käufer die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelanzeige, ist unsere Haftung für den nicht bzw. nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß angezeigten Mangel nach den gesetzlichen Vorschriften ausgeschlossen.

(5) Ist die gelieferte Sache mangelhaft, können wir zunächst wählen, ob wir Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) leisten. Unser Recht, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.

(6) Wir sind berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Käufer ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.

(7) Der Käufer hat uns die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandete Ware zu Prüfungszwecken zu übergeben. Im Falle der Ersatzlieferung hat uns der Käufer die mangelhafte Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben. Die Nacherfüllung beinhaltet weder den Ausbau der mangelhaften Sache noch den erneuten Einbau, wenn wir ursprünglich nicht zum Einbau verpflichtet waren.

(8) Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie ggf. Ausbau- und Einbaukosten tragen bzw. erstatten wir nach Maßgabe der gesetzlichen Regelung, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Andernfalls können wir vom Käufer die aus dem unberechtigten Mangelbeseitigungsverlangen entstandenen Kosten (insbesondere Prüf- und Transportkosten) ersetzt verlangen, es sei denn, die fehlende Mangelhaftigkeit war für den Käufer nicht erkennbar.

(9) In dringenden Fällen, z.B. bei Gefährdung der Betriebssicherheit oder zur Abwehr unverhältnismäßiger Schäden, hat der Käufer das Recht, den Mangel selbst zu beseitigen und von uns Ersatz der hierzu objektiv erforderlichen Aufwendungen zu verlangen. Von einer derartigen Selbstvornahme sind wir unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, zu benachrichtigen. Das Selbstvornahmerecht besteht nicht, wenn wir berechtigt wären, eine entsprechende Nacherfüllung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verweigern.

(10) Wenn die Nacherfüllung fehlergeschlagen ist oder eine für die Nacherfüllung vom Käufer zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Käufer vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht.

(11) Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen auch bei Mängeln nur nach Maßgabe von § 8 und sind im Übrigen ausgeschlossen.

§ 8 Sonstige Haftung

(1) Soweit sich aus diesen AVB einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.

(2) Auf Schadensersatz haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir vorbehaltlich eines mildernden Haftungsmaßstabs nach gesetzlichen Vorschriften (z.B. für Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten) nur a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) für Schäden aus der nicht unerheblichen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

(3) Die sich aus Abs. 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten auch bei Pflichtverletzungen durch bzw. zugunsten von Personen, deren Verschulden wir nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten haben. Sie gelten nicht, soweit wir einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen haben und für Ansprüche des Käufers nach dem Produkthaftungsgesetz.

(4) Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Käufer nur zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Ein freies Kündigungsrecht des Käufers (insbesondere gem. §§ 651, 649 BGB) wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

§ 9 Datenschutz

Der Käufer erklärt sein widerrufliches Einverständnis damit, dass mitgeteilte personenbezogene Daten unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen auftragsbezogen be- bzw. verarbeitet werden.

title.

(d) If the feasible value of securities exceeds our claims by more than 10%, at the Buyer's request we shall release securities of our choice.

§ 7 Buyer's defect claims

(1) The Buyer's rights regarding material and legal defects (including incorrect and short delivery, as well as incorrect assembly or defective assembly instructions) shall be subject to statutory regulations, unless decided otherwise below. In any case, special statutory regulations shall remain intact in the case of final release of unprocessed goods to the customer, even if the customer processed them further (recourse towards the supplier as per article 478 of the civil code). Claims on account of recourse towards the supplier shall be excluded if the defective goods were further processed by the Buyer or another entrepreneur, e.g. by installation in another product.

(2) The basis of our liability for defects is first of all an agreement reached regarding the quality of the goods. All the product description, which are the subject of an individual contract or were publically announced by us (particularly in catalogues or on our website) are deemed an agreement on goods quality.

(3) Provided that quality was not agreed on, in accordance with the statutory regulation it should be assessed whether a defect occurs or not (article 434 act 1 items 2 and 3 of the civil code). Yet, we shall not be liable for public declarations of the manufacture or other third parties (e.g. advertising statements).

(4) The Buyer's claims on account of defects assume that the Buyer fulfilled its statutory obligations regarding inspection and notice of defects (articles 377, 381 of the commercial code). Should a defect manifest during delivery, inspection or at a later time, we should be immediately notified thereof in writing. In any case, obvious defects should be reported in writing within seven working days from the date of delivery, and defects impossible to find during inspection – within the same time from the day of detecting them. Should the Buyer fail to inspect the goods properly and/or provide notice of the defect, our liability for any defect which was unreported, reported late or reported incorrectly shall be excluded in accordance with statutory regulations.

If the delivered product is faulty, we can first decide whether to perform by removing the defect (rectification) or by delivering another, defect-free product (replacement).

Our right to refuse further performance in statutory conditions shall remain unaffected.

(5) We are entitled to make further due performance dependent on the Buyer's payment of the receivable purchase price. Yet, the Buyer shall be entitled to retain an appropriate part of the purchase price on account of a defect.

(6) The Buyer has to give us time and possibility to perform the obligation at a later date, in particular to send the contested goods for inspection. In the case of a substitute delivery, the Buyer shall be obliged to return the defective product to us in accordance with statutory regulations. Delayed performance shall not include removal or re-installation of the defective product if originally we were not obliged to install it.

(7) We shall incur or return the costs necessary for the purpose of inspection and delayed performance, particularly the costs of transport, travel, labour and materials and the potential costs of removal and installation, in accordance with statutory regulations, if the defect actually exists. Otherwise we may request the Buyer to return the costs incurred in relation to an unwarranted demand for defect removal (particularly the costs of visual inspection and transport), unless it was impossible for the Buyer to recognize lack of defectiveness.

(8) In urgent cases, e.g. if operational safety is jeopardized or in order to prevent a disproportionate loss, the Buyer shall be entitled to remove the defect on their own and to demand from us compensation for the outlays objectively necessary for this purpose. Each such decision to initiate independent actions has to be notified to us immediately, and if possible – in advance. The right to take independent action shall not exist if, in accordance with statutory regulations, we would be entitled to refuse the relevant delayed performance.

(9) If the delayed performance failed or the grace period appointed by the Buyer for the delayed performance lapsed ineffectively or it is unnecessary in accordance with statutory regulations, the Buyer may withdraw from the purchase contract or reduce the purchase price. In the case of an immaterial defect, the right to withdraw from the contract shall not apply.

(10) The Buyer's claims for compensation or return of vain outlays also exist in the case of defects only in accordance with article 8 and are otherwise excluded.

§ 8 Other liability

(1) Unless these GTS, including the provisions below, stipulate otherwise, in the case of violating contractual and non-contractual obligations we shall be liable in accordance with statutory regulations.

(2) We shall be liable for losses – irrespective of the legal grounds – as part of liability for fault in the case of wilful misconduct and gross negligence. In the case of regular negligence, we shall be liable, subject to more lenient standards of liability in accordance with statutory regulations (e.g. on account of care for own business) only for

a) for losses resulting from violation of life, body or health,

b) for damages caused by material breach of a material contractual obligation (obligation which must be fulfilled for proper performance of the contract and on observance of which the contractual partner regularly relies and can rely); yet in this case, our liability is limited to compensation for a foreseeable, typical damage.

(3) Limitations of liability under act 2 shall also apply in the case of breach obligation by individuals for which we are legally liable or to their benefit. They shall not apply if we deceitfully concealed a defect or took over the goods quality warranty, and in the case of the customer's claims on account of the product liability act.

(4) On account of breach of obligations which do not consist in a defect, the Buyer may withdraw or terminate the contract only if we are liable for the breach

§ 10 Verjährung

- (1) Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Ablieferung. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme.
- (2) Handelt es sich bei der Ware jedoch um ein Bauwerk oder eine Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat (Baustoff), beträgt die Verjährungsfrist gemäß der gesetzlichen Regelung 5 Jahre ab Ablieferung (§ 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB). Unberührt bleiben auch weitere gesetzliche Sonderregelungen zur Verjährung (insbes. § 438 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 3, §§ 444, 445b BGB).
- (3) Die vorstehenden Verjährungsfristen des Kaufrechts gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Käufers, die auf einem Mangel der Ware beruhen, es sei denn die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Schadensersatzansprüche des Käufers gem. § 8 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2(a) sowie nach dem Produkthaftungsgesetz verjähren jedoch ausschließlich nach den gesetzlichen Verjährungsfristen.

§ 11 Rechtswahl und Gerichtsstand

- (1) Für diese AVB und die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.
- (2) Ist der Käufer Kaufmann iSd Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Bremen. Entsprechendes gilt, wenn der Käufer Unternehmer iSv § 14 BGB ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß diesen AVB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Käufers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

§ 12 Salvatorische Klausel

Sollten Bestimmungen ganz oder teilweise nicht rechtswirksam oder nicht durchführbar sein oder ihre Rechtswirksamkeit oder Durchführbarkeit später verlieren, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Das Gleiche gilt, soweit sich herausstellen sollte, dass diese AVB eine Lücke enthalten. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen oder zur Ausfüllung der Lücke soll eine angemessene Regelung gelten, die, soweit rechtlich möglich, dem am Nächsten kommt, was die Vertragschließenden gewollt haben oder nach dem Sinn und Zweck der Vereinbarung gewollt hätten, sofern sie bei Abschluss dieser Vereinbarung den Punkt bedacht hätten. Dies gilt auch dann, wenn die Unwirksamkeit einer Bestimmung etwa auf einem in dieser Vereinbarung normierten Maß der Leistung oder Zeit (Frist, Termin) beruht; es tritt in solchen Fällen ein dem Gewollten möglichst nahekommenes rechtlich zulässiges Maß der Leistung oder Zeit (Frist, Termin) an die Stelle des Vereinbarten.

of obligations. The Buyer's right to freely terminate the contract (in particular pursuant to articles 651 and 649 of the civil code) is excluded. In all other matters, statutory regulations and statutory legal consequences shall apply.

§ 9 Data protection

The Buyer declares a revocable consent for processing of personal data provided in accordance with statutory regulations.

§ 10 Statute of limitations

- (1) Notwithstanding article 438 act 1 no. 3 of the civil code, the general statute of limitations for claims on account of material defects and legal defects is one year from the date of delivery. If acceptance was agreed on, the statute of limitations shall commence on the day of the acceptance.
- (2) But if the commodity is a building or an object which according to its usual purpose was used for incorporation in a structure and caused its defectiveness (building material), the statute of limitations shall be, according to statutory regulations, 5 years from the date of delivery (article 438 act 1 no. of the civil code). Other special statutory regulations concerning statute of liability (in particular article 438 act 1 no. 1, act 3, articles 444, 445b of the civil code) shall also remain unaffected.
- (3) The aforesaid statutes of limitation for sales rights shall also apply to contractual and non-contractual claims for damages of the Buyer, based on the weight of the goods, unless application of a regular statutory statute of limitation (articles 195, 199 of the civil code) would, in individual cases, cause a reduction of the period of limitations. The Buyer's claims for damages according to article 8 act 2 sentence 1 and sentence 2 item a) and according to the product liability act shall be barred only in accordance with the statutory periods of limitation.

§ 11 Choice of law and competent court

- (1) These GTS and contractual relations between us and the Buyer shall be subject to the law of Germany, to the exclusion of harmonized international law, particularly the UN Convention on international sales of goods.
- (2) If the Buyer is a merchant within the meaning of the German commercial code, a legal entity under public law or a special fund under public law, the exclusive – also international – place of jurisdiction for all the disputes resulting directly or indirectly from a contractual relation shall be our seat in Bremen. The same applies if the Buyer is an entrepreneur within the meaning of article 14 of the civil code. In any case, we shall also be entitled to bring an action at the location of performing the delivery obligation in accordance with these GTS or a prior individual contract or at the Buyer's general place of jurisdiction. The upward statutory regulations, particularly concerning exclusive competence, shall remain unaffected.

§ 12 Severability clause

Should any provision be fully or partially invalid or unenforceable or lose validity or enforceability at a later date, it shall not affect the validity and enforceability of the remaining provisions. The same applies should it turn out that these GTS contain a gap. Any invalid or unenforceable provisions or gaps shall be replaced with an appropriate provision which, as far as legally possible, is as close as possible to the original intent of the contractual parties, in accordance with the sense and purpose of the contract, if they considered this matter when entering the contract. This also applies if invalidity of any provision is based, for instance on performance or time (deadline, date) metrics standardized in this contract; in such cases, the agreed upon content shall be replaced with a legally permissible metric of performance or time (deadline, date), which is as close as possible to the original intention.